

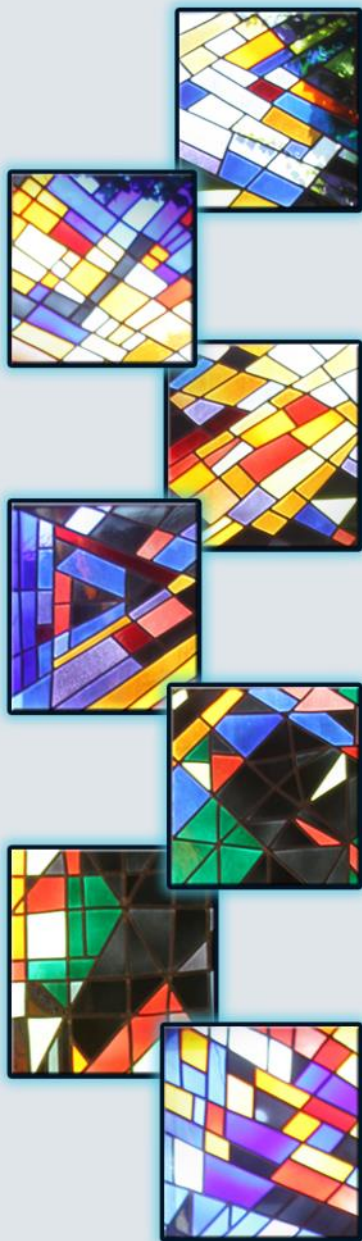


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

OKTOBER 2024



Die **Güte**

des HERRN ist's, dass wir
nicht gar aus sind, seine

Barmherzigkeit

hat noch kein Ende,

sondern sie ist alle

Morgen neu, und deine

Treue ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch

OKTOBER

2024



Gedanken zum Monatsspruch

Liebe Geschwister!

Liest man das Kapitel 3 der „Klagelieder“, dann versteht man, warum der Text „Klagelieder“ heißt. Der Schreiber hat allen Grund zum Klagen! Es geht ihm schrecklich und Gott lässt das zu...

Hast Du – liebe Schwester, lieber Bruder, nicht auch oft Grund zum Klagen?! Dann klage bitte!

Der Dichter dieser Klage – zunächst muss alles Negative aus ihm raus – erinnert sich dann aber an noch eine andere Wirklichkeit in seinem Leben! Von diesem Punkt **nun fällt Licht in das Dunkel seiner Worte und gibt ihm Mut und Hoffnung!** Das erwähnt er mit aller Dankbarkeit: Es ist gar keine neue Erkenntnis, auf die er seine Hoffnung gründet, sondern etwas, was ihm mitten im Klagen wieder einfällt, also etwas, was ihm vorher schon bekannt ist und nur durch die Erfahrung des Gotteszornes überschattet war, **aber seine Gültigkeit trotzdem nicht eingebüßt hat.**

Hier wechselt der Schreiber von der

Erzählform in die Gebetsform und er hat darin die doppelte Blickrichtung eingenommen, in der der persönliche Gedanke als Grund und die „Verkündigung“ für die Gemeinde als Ziel der Aussage zusammengefasst sind. Der Inhalt ist eine Wiederholung der fundamentalen Sätze der Uroffenbarung JAHWES am Sinai, was auch eine Parallele in den Psalmen hat -> Psalm 86,15; 103,8; 111,4; 145,8! Die **grundlegenden Zusagen werden hier aufgegriffen, aus 2. Mose 34,6 und in ihrer unzerbrechlichen Geltung für die Gegenwart bestätigt. Die Gnade JAHWES ist nicht zu Ende, SEINE liebende Zuwendung zu Dir ist! ER - GOTT - leidet mit, daraus fließt SEIN Erbarmen in Dein und mein Leben!!!**

Das hört auch in SEINEM Gericht nicht auf! Er ist und bleibt lebendige Wirklichkeit!!! Darin zeigt sich die Größe SEINER Treue. Darauf kannst du dich verlassen. In Gottes Handeln verwirklicht SICH SEIN Wesen: für Dich liebend da zu sein! Die Verse 22 und 23 bilden als Darstellung SEINES Wesens den Mittelpunkt

und Höhepunkt des Kapitels. Das Erbarmen Gottes, SEINE Güte und Treue hat der Schreiber in seiner Anfechtung erfahren, und DU darfst es auch erfahren.

„Mein Teil ist JAHWE“ - also der Gott, der da ist, so schreibt der Dichter.

In dieser Heilserfahrung hat er in seinem angefochtenen Glauben wieder festen Grund gefunden, und der bleibt!



Bitte das ganze Kapitel 3 lesen; und dann die Verse 22 und 23 besonders!

*Euer Bruder
Gerhard Hildebrandt*





PETRUS – Unsere Predigtreihe im Herbst

Er ist vermutlich der bekannteste Jünger. Der Fischer Simon wurde von Jesus bei ihrer ersten Begegnung auch Petrus genannt, was auf Deutsch „Fels“ heißt. Jesus hatte gleich gesehen, zu was sich Petrus entwickeln würde. An der Seite von Jesus erlebte er viele Wunder und war auch so etwas wie der Sprecher der Jünger. Nach der Auferstehung von Jesus wurde Petrus zum Leiter der ersten christlichen Gemeinde.

Von September bis November können wir uns über verschiedene Predigten zu diesem besonderen Jünger freuen: Unser Pastor Kai Pfefferkorn und verschiedene Gastprediger werden uns den Jünger Petrus näherbringen.

Wir werden dabei in seine Berufung, in seine Entwicklung und auch in verschiedene Begegnungen hineingenommen. Dabei werden wir sowohl seine Begeisterung, aber auch sein Scheitern und seine Zweifel miterleben und dabei viele Impulse für unser eigenes Leben bekommen.

Damit ihr euch darauf freuen und planen könnt, hier die Termine, Themen und Prediger, die schon feststehen:

15.9.: Apg. 10 **Petrus und Kornelius** mit Christoph Wiemann

22.9.: Mk. 1, 17 **Berufung des Petrus** mit Gerhard Kirschenmann

29.9.: „The Chosen“: **Filmausschnitte** mit Petrus-Szenen

13.10.: Lk. 22, 54 - 62 **Petrus verleugnet Jesus** mit Kai Pfefferkorn

27.10.: Apg. 3 **Ein Wunder kommt selten allein** mit Daniel Knoll

3.11.: Apg. 15 **Rede des Petrus** mit Kai Pfefferkorn

17.11.: Joh. 13 **Fußwaschung** mit Kai Pfefferkorn

24.11.: Mt. 14, 22ff **Petrus geht übers Wasser** mit Christoph Schluiep

Martina B., Dienstbereichsleitung Gottesdienst

Andacht am Seniorennachmittag 10. September 2024

Jesus unser Hirte und eine Einleitung zum gemeinsamen Abendmahl von Jörg Zink

Der Herr ist mein Hirte.

Jesus sagt: „Ich bin der gute Hirte – meine Schafe hören mein Stimme – und ich kenne sie – und sie folgen mir -- und ich gebe ihnen das ewige Leben – und sie werden nimmermehr umkommen – und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen.

Das ist befreiend. Wir brauchen nicht Hirte sein. Wir sind Schafe. Wir gehen hinterher.

Gleichzeitig sträubt sich da was in uns. Es ist beängstigend. Es regt sich Widerstand, unser Ego, unsere Selbsteinschätzung, unsere Selbstüberschätzung will mehr sein, Schaf sein ist nicht genug. Wir wissen doch selber, wo es lang geht und wie man ans Ziel kommt.

Es ist befreiend – Last fällt von uns ab. Jemand anderes sorgt dafür, dass ich meinen Weg finde. Mehr noch: nichts und niemand wird mich aus seiner Hand reißen. Die erschreckende Selbstüberschätzung findet ein Ende.

Menschen leiden unter Menschen, die als Führer auftreten. Menschen leiden unter Menschen, die immer

Recht haben und auf ihr vermeintliches Recht pochen. Menschen leiden unter Menschen, die Macht haben und Macht beanspruchen.

Der Hirte, dem wir folgen, wäscht uns die Füße. Der Hirte, dem wir folgen, erleidet an unserer Stelle Tod und Gottverlassenheit. Er ist da, wo wir nicht sein können und deshalb auch nicht zu sein brauchen.

Jesus der Hirte lässt sei Leben für die Schafe und führt uns zum Ziel.

Worte zum Abendmahl, zwei Stationen zum Innehalten von: Jörg Zink

Schmutzige Füße säubern:

Es ist Abend. In irgendeinem größeren Raum in Jerusalem. Müde, hungrige und vom Staub der Straße schmutzige Gäste lagern auf Polstern und warten auf das Mahl. Ein Sklave, der mit einer Schüssel Wasser von einem zum anderen zu gehen und die Füße zu waschen hätte, ist nicht da. So nimmt Jesus eine Schürze, geht von einem zum anderen und wäscht allen die staubigen Füße. Beklommenes Schweigen im Saal, bis einer widerspricht und es sich danach doch gefallen lässt. Was ist der Sinn dieses Auftritts? Man fände ihn nicht, spräche man nur von Jesu Bescheidenheit. Vielmehr beschreibt er seinen ganzen Weg durch diese Tage und auch das fol-

gende Mahl mit einem Zeichen. Der die Autorität hat, beugt sich vor dem Abhängigen. Dem die Ehre zustünde, der begibt sich dorthin, wo der Kampf um die oberen Plätze sich abspielt oder austobt. Und dort unten fängt er den ehrsüchtigen Menschen und die ganze Ärmlichkeit seiner Ehrsucht auf. Er ist nicht der große Vorsitzende, sondern das Opfer, von dem alle leben.

Und wie geht es dir dabei? Kannst du das? Etwas tun, das allem Gefühl für Rang und Würde und Selbstachtung widerspricht? Dich unter die Menschen stellen, die so gerne über dir stehen oder stehen möchten? Kannst du das: ein Bild abgeben für den Christus, der nur in seiner Niedrigkeit zu begreifen ist?

Sich füttern lassen

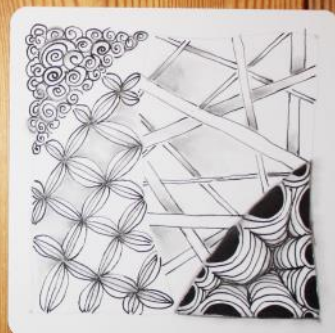
Man begibt sich zu Tisch. Die Waschschüssel ist weggeräumt. Der Gastgeber nimmt ein Brot, bricht es und verteilt die Stücke an seine Tischgenossen. Er nimmt das Brot zum Gleichnis und sagt: So, wie dieses Brot zerkaut wird und zermahlen, damit ihr leben könnt, so werde ich zerschlagen und getötet werden. So, wie ich euch den Becher mit Wein reiche, damit ihr trinken könnt, so werde ich mein Blut hingeben.

Ich will hier nicht von der ganzen Tiefe des Abendmahls sprechen,

sondern nur von diesem einen Vorgang. Die Gäste können nicht sagen: Ich habe selber ein Brot bei mir. Sie müssen das Stück annehmen, das ihnen geboten wird. Sie müssen Empfangende sein. Und was sie empfangen ist nicht nur ein Stück Brot oder ein Schluck Wein, sondern eine Lebenshingabe, die einer darbringt, weil sie es nötig haben.

Ich weiß nicht, wie es dir geht bei einer Feier des Abendmahls. Du stehst da und bekommst eine unansehnliche Oblate oder ein Stückchen Brot und sollst dafür dankbar sein, weil sich in diesem Brot ein Opfer verbirgt, das einer für dich bringt und das du dir gefallen lassen sollst. Als Kind hat man dich gefüttert. Vielleicht wird man es, wenn du alt bist, wieder tun. Inzwischen ist es nicht nur gut, wenn du die Hilflosigkeit eines Alten einübst, sondern auch begreifst, das wir unser ganzes Leben lang die sind, die von Stunde zu Stunde empfangen, was wir zum Leben brauchen. Und das das Heil, das uns zuteil werden soll, auf alle Fälle etwas ist, das uns nur gereicht, geschenkt, gnadenhaft verliehen werden kann. Man sollte das eucharistische Mahl auch einmal begreifen als ein Zeichen, das uns zum Empfangen, zum einfachen, dankbaren Empfangen hinführt.

Achim E.



Du bist kreativ? Glaub ich dir.

Du bist nicht kreativ? Glaub ich nicht!

Das probieren wir aus.

Du möchtest entspannen? Die Seele mit und vor Gott baumeln lassen?

In einem Kurs werden wir uns auf Gott ausrichten und du dich auf deine eigene Kreativität. Du kannst Punkt, Linie und Kreis zeichnen? Dann kriegst du das hin. Ganz entspannt wirst du Strich für Strich angeleitet, auf hochwertigem Baumwollpapier in Größe eines Bierdeckels, genannt „Kachel“ zu zeichnen. Jede Kreation wird durch die gezeichneten Muster einzigartig aussehen. Hast du mehrere Kacheln, ergeben sie zusammengelegt neue Eindrücke.

Du lässt dich durch deinen, von Gott gegebenen Einfallsreichtum mit der Zentangle®-Methode führen. Sie wurde von Maria Thomas und Rick Roberts entwickelt.

Das Ziel des Kurses soll sein, Kirchenfremden eine Möglichkeit anzu-

bieten, Gott, ihre Gestaltungskraft und diese Gemeinde zu entdecken und deine eigene Phantasie zu entfalten. Bring gerne Freund oder Freundin mit.

Diese Arbeit wird durch die Hälfte deiner finanziellen Spende ermöglicht. Die andere Hälfte kommt der Finanzierung des Gemeindebaus zu Gute. Material wird zum Teil mitgebracht, gestellt oder abgerechnet. Diese zwei Abende sind unabhängig voneinander. Bei Bedarf werden weitere Kurse geplant.

Bitte melde dich mit Angabe der Teilnehmendenzahl bei mir an. Ich bin gespannt.

Sabine R.

Termin: Fr. 27. September und 11. Oktober 2024, 17:00 -19:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus

Kosten: Spende

Teilnehmendenzahl: max. 8

Mitbringen: weicher Bleistift z. B. 4B, Fineliner Stärke 0,3

Last-Minute-Geschenketisch

... und plötzlich wird die Zeit bis Weihnachten knapp werden und es fehlen noch Geschenke. ..

Auch dieses Jahr wollen wir euch dabei ein bisschen helfen und planen wieder einen Last-Minute-Geschenketisch.

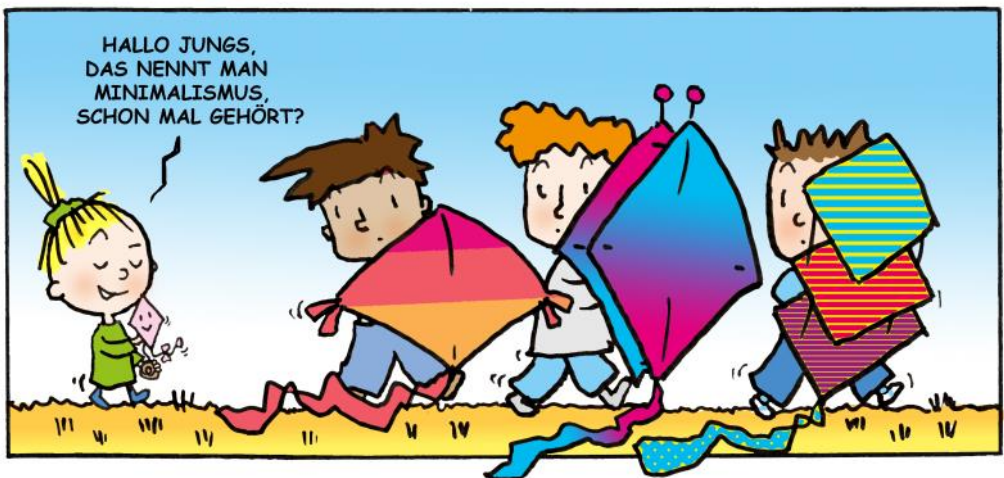
Dieser wird am dritten (15.12.) und vierten (22.12.) Advent aufgebaut sein. Also nutzt gerne die nächsten schmutzigen Tage und macht euch Gedanken was andere gerne verschenken würden. Gebasteltes, Dekoratives und Geschenke aus der Küche kamen letztes Jahr sehr gut an.



Die Sachen sollen wieder gespendet werden und für den Erlös lassen wir uns noch einen tollen Zweck einfällen.

Bei Fragen meldet euch gerne bei Pfefferkorns.

MINA & Freunde





Tag	Datum	Zeit	Termine
Di.	01.10.	18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
		19:00	GL-Sitzung
Mi.	02.10.	17:30	Jungen Pfadfinder (6 -12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
		19:30	CC-Chor beim Projektchor in der Kreuzkirche
Do.	03.10.		
Fr.	04.10.		
Sa.	05.10.		
So.	06.10.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Erntedank Gottesdienst mit Abendmahl (Pfefferkorn)
Mo.	07.10.		
Di.	08.10.	18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	09.10.	17:00	Treffen des Besuchsdienstes (Austausch/Termine)
		17:30	Jungen Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	10.10.	19:30	CC-Chor beim Projektchor in der Kreuzkirche
Fr.	11.10.	17:00	Kreativkurs mit Sabine R.
Sa.	12.10.		
So.	13.10.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (Pfefferkorn)
Mo.	14.10.		
Di.	15.10.	18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	16.10.	17:30	Jungen Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)



Tag	Datum	Zeit	Termine
Do.	17.10.	17:00	Treffen des Besuchsdienstes (Austausch/Termine)
		19:00	Taufseminar
		19:30	CC-Chor beim Projektchor in der Kreuzkirche
Fr.	18.10.		
Sa.	19.10.	09:00	GL-Klausur
So.	20.10.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (Kebernick-Schill, Mahler, Heun)
Mo.	21.10.		
Di.	22.10.	18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	23.10.	17:30	Jungen Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Taufseminar
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	24.10.	19:30	CC-Chor beim Projektchor in der Kreuzkirche
Fr.	25.10.		
Sa.	26.10.		
So.	27.10.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (Knoll)
Mo.	28.10.		
Di.	29.10.	18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	30.10.	17:30	Jungen Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	31.10.	19:30	CC-Chor beim Projektchor in der Kreuzkirche

WIR LADEN EIN ZUM TAUFSEMINAR

DO, 17.10. – MI, 23.10. – MI, 13.11. 2024
JEWELS VON 19-21 UHR

Wer sich gerne taufen lassen möchte
oder sich mit der Taufe intensiver
beschäftigen möchte, darf sich gerne bei
Pastor Kai Pfefferkorn oder bei Martina
B. (DB Gottesdienst) melden.

BIST DU DABEI?

JETZT
ANMELDEN

Kontakt

www.baptisten-reutlingen.de

Kai.pfefferkorn@baptisten-reutlingen.de

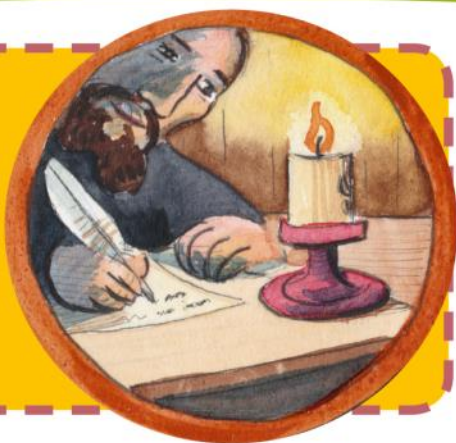


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: der dritte von rechts



Erntedank am 6. Oktober 2024 – Erntedankopfer

Im Wettersegen, der von Frühling bis Sommer in katholischen Gottesdiensten am Ende gesprochen wird, heißt es:

„Gott, der allmächtige Vater, segne Euch und schenke Euch gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von Euch fern. Er segne die Felder, die Gärten und den Wald und schenke Euch die Früchte der Erde. Er begleite Eure Arbeit, damit Ihr in Dankbarkeit und Freude gebraucht, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist.“

Letztlich wird mit diesen alten, aber mit Blick auf den Klimawandel leider auch sehr aktuellen Worten um eine gute Ernte im Herbst gebetet, die sowohl von der Arbeit der Menschen als auch besonders von Gottes Wirken, seiner Gnade abhängt.

Lasst uns vor diesem Hintergrund als Gemeinde unserem Herrn für ein sehr gesegnetes Jahr 2024 auch durch unsere Spenden Danke sagen. Danke zum Beispiel auch für die erfolgreiche Sanierung unseres Gemeindehauses.

In Absprache mit den Ältesten haben wir uns in der Gemeindeleitung dafür entschieden, unser diesjähriges Erntedankopfer bis 20.000 € zu 50% für den eigenen Gemeindehaushalt sowie zu 50% für verschiedene Projekte der Heimat- und Außenmission aufzuteilen. Beträge über 20.000 € gehen direkt in den Gemeindehaushalt.

Unser Erntedank-Gottesdienst findet am 6. Oktober 2024 statt. In diesem Gottesdienst werden wir unsere Erntedank-Kollekte durchführen.

Mit dem Vermerk „Spende Erntedank“ können die Spenden ab sofort und bis zum 24. Oktober 2024 auf unser Konto bei der Kreissparkasse Reutlingen auch sehr gerne überwiesen werden.

Ein herzliches Dankeschön für Eure Unterstützung.

*Kristin M.-M.
Leiterin Dienstbereich „Ressourcen“*



Spenden mit QR-Code

Ab sofort ist es möglich, Spenden an die Gemeinde mittels des abgebildeten QR-Codes anzuweisen, z.B. statt Bargeld die Kollekte per Smartphone zu überweisen oder sonstige Zahlungen oder Spenden an die Gemeinde zu überweisen.

Bitte beachten:

Es wird keine Spendenbescheinigung erteilt, wenn diese nicht ausdrücklich und unter Angabe der Adresse im Betreff gewünscht wird und der Einzelbetrag unter EUR 20,00 liegt.

Wie geht das?

- Banking-App öffnen
- Überweisung auswählen
- QR-Code abscannen (s.o.)
- Betrag eingeben
- Betrag senden (übliche Freigabe erforderlich)

Der überwiesene Betrag geht direkt auf das Bankkonto der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Reutlingen

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten (außer den eigenen Bankgebühren).



Schon gewusst?

1. Mosaik als PDF-Download

Das aktuelle Mosaik kann unter www.baptisten-reutlingen.de/gemeindemosaik/ heruntergeladen werden.

3. Aktueller Kalender

Aktuelle Termine können unter www.baptisten-reutlingen.de/kalender angeschaut werden. Alle Termine und Veranstaltungen werden auch ausführlich in Churchtools beschrieben und es wäre schön, wenn sich noch mehr Geschwister die App herunterladen, um damit zu kommunizieren und sich intensiver mit den Gruppen, Diensten und sonstigen Aktivitäten unserer Gemeinde zu beschäftigen. Bei Problemen mit der Einrichtung, etc. pp, kann man sich gerne an Thomas März wenden.

4. Gebetsanliegen können geschickt werden an

gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de





Teamtreffen

Gottesdienst

Kindergottesdienst

09:30 Gebet vor dem Gottesdienst

10:00 Gottesdienst

Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V.; Sven B.

Jugendstunde

1. und 3. Sonntag 18:00 Uhr

jugend-info@baptisten-reutlingen.de

JEF (Junge Erwachsene und Familien)

jef-info@baptisten-reutlingen.de

Clear Confession Chor

Je nach Absprache

Beate H.

Bandprobe

Mittwochs 19:00 Uhr nach Absprache
mit Susi R.

Krabbelgruppe

14-tägig Freitag 09:30 Uhr

Sarah B.

Hauskreise

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 15:00 Uhr

Sandra O.

Mittwoch 19:00 Uhr

Ilona T.

14-tägig Montag 19:30 Uhr

Stückwerk

Heinz K.

14-tägig 19:00 Uhr

Nachbarkirchen

„Was ist los im Ringelbach-Viertel?“

www.lebenswert-ringelbach.de



Kontakte

Älteste

aelteste@baptisten-reutlingen.de

Pastor

Kai Pfefferkorn

Tel. (07121) 2055640

Mobil 0172 6940374

Kai.Pfefferkorn@Baptisten-Reutlingen.de

Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336

buro@baptisten-reutlingen.de

Dienstag & Mittwoch: 10:00 - 12:30 Uhr

Email Adressen

Gemeindeleitung

gemeindeleitung@baptisten-reutlingen.de

Tonaufnahme

derguteton@baptisten-reutlingen.de

Beamer

beamer@baptisten-reutlingen.de

Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Reutlingen (Baptisten)
Friedrich-Ebert-Str. 15
72762 Reutlingen

Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen

IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41

BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen

IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02

BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg

IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02

BIC: GENODE51BH2

Impressum

Redaktion: Petra R.

Stefan F.

E-Mail: Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

Ausgabe: Stefan F.

Druck: esf-print.de, Auflage: 80 Stück

Bilder: S. 1, 2, 4, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 18: GEP

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben die Meinung der Autoren wieder!*

Nächste Ausgabe:

Petra R.

Redaktionsschluss:

13.10.2024

Im Oktober

Verwirbelt,
durcheinander geraten
die Blätter des Albums,
das sich „Mein Leben“ nennt.

Dass sich in dem,
was du neu sortierst,
ein Bild erkennen lässt,
das du bejahen kannst,
wünsche ich dir.